

## PHARMA

**Novartis schluckt Herz-Medikamente**

BASEL. Der Schweizer Pharmakonzern Novartis hat die Übernahme des US-Unternehmens The Medicines Company erfolgreich abgeschlossen. Wie der Konzern mitteilte, sind ihm etwa 75% der ausstehenden Aktien angedient worden; für weitere 16,9% habe man Liefergarantien. Novartis hatte den Zukauf von The Medicines Ende November angekündigt. Über die indirekte 100%ige Tochtergesellschaft hatte Novartis ein Barangebot zum Kauf aller ausstehenden Stammaktien des US-Unternehmens lanciert. Die US-Firma wurde damit mit annähernd 10 Mrd. USD bewertet.

**Chance auf Blockbuster**

Novartis hatte im Zuge der angekündigten Übernahmepläne erklärt, man wolle über die Akquisition das Herz-Kreislauf-Portfolio um einen potenziellen Blockbuster erweitern. So ist den früheren Angaben zufolge geplant, dass The Medicines in den kommenden Wochen in den USA den Zulassungsantrag für sein cholesterinsenkendes Inclisiran einreichen wird. In der EU soll dies im ersten Quartal 2020 geschehen. (red/ag)



© AP/WideWorld/Fabrice Coffrini



© Sanofi/Katharina Schiffl

Angeregte Diskussion über die Gesundheitswirtschaft bei der Vorstellung des 11. Jahrbuchs zu Branchentrends.

## Rückblick mit Ausblick

Das Pharmaunternehmen Sanofi und die WKO präsentierten das 11. Jahrbuch für Gesundheitspolitik und Gesundheitswirtschaft.

WIEN. Im Rahmen einer hochkarätig besetzten Veranstaltung präsentierten Sanofi Österreich und die Initiative „Plattform Gesundheitswirtschaft“ der Wirtschaftskammer Österreich die bereits 11. Ausgabe des traditionellen Jahrbuchs für Gesundheitspolitik und Gesundheitswirtschaft, das heuer in Kooperation mit der Wiener Städtischen Versicherung und dem 4Gamechangers Festival erschienen ist. Das aktuelle

Jahrbuch bringt wieder einige Neuerungen mit sich: Zum einen finden sich neben dem bewährten Print-Produkt erstmals digitale Inhalte im Buch und auf der Website zum Jahrbuch, zum anderen ist es gelungen, überwiegend weibliche Gastautorinnen zu gewinnen.

**Debatte um Zukunft**

Die Herausforderungen, vor denen Gesundheitspolitik und Gesundheitswirtschaft in den

kommenden Jahren stehen, wurden von Karlheinz Kopf, Generalsekretär der Wirtschaftskammer Österreich, sowie Martin Brunninger vom Dachverband der Sozialversicherungsträger umrissen und im Rahmen einer Podiumsdiskussion am Beispiel Künstliche Intelligenz diskutiert. Tenor: „Künstliche Intelligenz im Gesundheitswesen ist nicht aufzuhalten; sie bringt große Chancen, aber auch enorme Risiken.“ (red)

## Eli Lilly kauft Biotech-Firma

Zugang zu Mitteln gegen Hautkrankheiten.

INDIANAPOLIS. Der US-Pharmariese Eli Lilly will das Biotech-Unternehmen Demira für 1,1 Mrd. USD (990 Mio. €) in bar kaufen. Durch den Zukauf sichert sich Eli Lilly Zugang zu den Arzneimitteln von Demira gegen Hautkrankheiten. Eli Lilly wird 18,75 USD pro Aktie zahlen, was einem Aufschlag von 2,2% auf den letzten Schlusskurs von Dermira entspricht, teilten die

Unternehmen mit. Insgesamt stimmt eine wachsende Nachfrage nach neueren Medikamenten den US-Konzern für 2020 zuversichtlich. Er geht davon aus, einen höheren Gewinn zu erzielen, als Analysten dem Unternehmen bisher zugetraut haben. Eli Lilly verwies zuletzt auf gute Geschäfte mit dem Diabetesmedikament Trulicity und dem Schuppenflechte Mittel Taltz. (red/ag)



© Lilly Deutschland GmbH